

Studierenden-Projekt der Wissensregion Düsseldorf:

Studierende und Kreissparkasse wollen in Innovationssemester neue Märkte erschließen

Sich mit ungewohnter Materie beschäftigen, den berühmten Blick über den Tellerrand riskieren und daraus neue Wege finden – das ist das Ziel des Innovationssemesters 2020/2021, das die Wissensregion Düsseldorf bereits zum dritten Mal organisiert. Im Rahmen von Projektarbeiten sollen Studierende, junge Berufstätige und Auszubildende aus den verschiedenen Hochschulen, Fachrichtungen und Branchen Düsseldorfs mit Institutionen und Unternehmen zusammengebracht werden.

Eins der zehn ausgeschriebenen Projekte stammt von der Kreissparkasse Düsseldorf: Von November bis März nächsten Jahres wird Aufgabe der Studierenden sein, neue Märkte und Geschäftsfelder für die Sparkasse zu erschließen. „Häufig ist es doch so, dass jemand von außen, also ohne Bezug zu Abläufen und Gepflogenheiten in einem Unternehmen, die entscheidenden Impulse zur Lösung findet“, begründet **Prof. Dr. Svend Reuse**, Mitglied im Vorstand der Kreissparkasse Düsseldorf die Ausschreibung. „Wir sind sicher, dass dies für viele junge Menschen ein spannendes Thema sein dürfte, da sie sich optimal mit der Wirtschaft vernetzen und wertvolle Erfahrungen für ihren Beruf sammeln können.“ Eng begleitet werden die Teilnehmenden durch den Professor für Betriebswirtschaft an der FOM, **Prof. Dr. Arnd Verleger**, den Reuse aus seiner Dozententätigkeit am Düsseldorfer FOM-Standort bestens kennt. Zwölf Studierende im Alter von 18 - 29 Jahren der verschiedensten Fachrichtungen (Betriebs- wie Volkswirtschaftslehre, Mathematik, Biophysik, Jura, Philosophie und Wirtschaft) trafen sich am Freitag mit beiden Professoren zum Projektauftritt via Zoom-Konferenz. Ihre Ergebnisse präsentieren die Arbeitsgruppen am Semesterende vor dem Vorstand der Kreissparkasse Düsseldorf. „Wir sind sehr gespannt, was die jungen Damen und Herren erarbeiten und freuen uns auf die Ergebnisse“, sagt Reuse erwartungsvoll.

